



Vertreter des Bergbauvereins mit dem Minister stattfinden.

Berlin, 2. Febr. Wie der „Vorwärts“ meldet, ergab eine unter den bürgerlichen Abgeordneten des württembergischen Landtags vorgenommene Sammlung für die streikenden Bergarbeiter 150 Mk., dagegen beschlagnahmte die Behörde bei dem Vorliegenden des Gewerkschaftsartikels in Heidelberg die Sammellisten und sämtliche Sammlungsmaterial.

Ratowitz, 1. Febr. Im russisch-polnischen Industriebezirk sind insgesamt 30 000 Mann arbeitslos.

Wladau, 1. Februar. Die umfangreichen Kohlenbestellungen im Wladauer und Lugan-Oblastiger Revier aus Gegend, die ihren Bedarf bisher aus dem Streikrevier nahmen, brachten den Kohlenverand bis zum Monatschluß zu einer so bedeutenden Höhe, wie sie seit Bestehen der Reviere noch nicht zu verzeichnen war.

Malden, 2. Febr. Die in der letzten Vertrauensmännerkonferenz der Bergarbeiter des hiesigen Kohlenreviers aufgestellten Forderungen, betreffend Löhnerhöhung, Verkürzung der Arbeitszeit, sowie Anstellung von Grubenkontrollanten, die von den Arbeitern gewollt werden, sind sowohl an das Oberbergamt in Breslau wie an den Verein für bergbauliche Interessen Niederschlesiens gesandt worden.

### Zu den Unruhen in Rußland.

Es liegen heute folgende Meldungen vor: Petersburg, 2. Febr. Die vom Zaren empfangenen Arbeiter waren von 32 der größten Establishments, darunter von der Walfischen Wert, der Franko-russischen Wert, den Butlow-Werken und der Summi-Manufaktur.

Petersburg, 1. Februar. Nachdem der Kaiser seine Ansprache an die Arbeiter beendet hatte, bemerkte er, sie müßten sie ihren Kameraden mitteilen und versprach, daß ihnen später seine Worte gedruckt übergeben werden würden.

Petersburg, 2. Februar. Die Meldung des „Daily Telegraph“, daß der Kaiser einen Ulaß unterzeichnet habe, wodurch u. a. der Ministerpräsident u. s. w. ermächtigt wird, eine Verfassungsurkunde auszuarbeiten, ist falsch.

Petersburg, 1. Febr. In Anbetracht der morgen bevorstehenden Eröffnung der Gouvernements-Adelsversammlung sind zwei Anträge zu formulieren: ein konservativer mit 122 Unterschriften, der die Erhaltung der Selbstherrlichkeit erstrebt, und ein Liberaler,

der die aktive Organisation der vollen Freiheit Rußlands, die auf Einführung einer Volksvertretung beruht, bestrimmt.

Odesa, 1. Febr. Heute früh 10 Uhr wurde im Zentrum der Stadt auf den Polizeifeld Golowine ein Schuß abgefeuert. Die Kugel traf Golowine in das rechte Schulterblatt. Der Täter wurde verhaftet.

Petersburg, 2. Februar. Der Einmarsch der über die Fontenla führenden Brücke fand mittags 1 Uhr statt. Die Zahl der die Brücke passierenden Dragoner betrug gegen 50 nebst einem Offizier. Ein Dragoner wird vermißt. Bei dem Einmarsch der Brücke rissen die tragenden Säulen auf beiden Ufern. Die Säulen samt den darauf befindlichen Passanten, einer Metzgerlehre, Kuchenträgern und den vorderen Reihen der Dragoner, stürzte auf das Eis.

Berlin, 2. Februar. Der Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie stellte für die Opfer der Straßenumruhen in Rußland 10 000 Mark zur Verfügung.

Von der preußisch-russischen Grenze, 2. Febr. Gestern sind im preußisch-russischen Grenzgebiet Dombrowa Unruhen ausgebrochen und haben sich nach Sosnowice fortgepflanzt.

Kattowitz, 2. Febr. Kattowitz, die preussische Grenzstation gegen den russischen Grenzort Sosnowice, ist zurzeit mit russischen Flüchtlingen derart überfüllt, daß es schwer fällt, ein Unterkommen in einem Hotel zu finden.

Warschau, 2. Februar. Die Zahl der während der Unruhen Getöteten ist sehr hoch und beläuft sich nach den Angaben des Medizerpersonals auf 600, die der Verwundeten auf mehr als 1000.

Berlin, 2. Febr. Maximilian Harden äußert sich in der „Zukunft“ über die russische Revolution wie folgt: In Rußland ist bis heute noch keine Revolution.

Paris, 2. Februar. Der „Petit Parisien“ berichtet aus Petersburg, Kurapatkin habe die Offensive erneuert.

Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Der „Petit Parisien“ berichtet aus Petersburg, Kurapatkin habe die Offensive erneuert. Diesmal sei der Angriff gegen das japanische Zentrum gerichtet, nachdem der erste Angriff des Feindes zurückgeschlagen worden sei.

geflohen, ist einmal sogar von Gardeoffizieren die Republik ausgerufen worden, so 1825 und 1847. Neu ist eigentlich nur die Mitwirkung des Industrie-Proletariats.

Berlin, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Petersburg, 2. Februar. Der Einmarsch der über die Fontenla führenden Brücke fand mittags 1 Uhr statt.

Berlin, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

Paris, 2. Februar. Die russische Revolution ist bis heute noch keine Revolution. Revolutionen werden von Völkern gemacht, von starken Minoritäten vorbereitet.

verwundet sei. Oyama charakterisiert den Onitschigento auf den japanischen Flugel ausgeführten Angriff als tapfer.

### Aus Deutschland-Südwestafrika.

Berlin, 1. Februar. Ein Telegramm aus Rotterdam von heute meldet: Der am 30. Januar aus Hamburg mit Verstärkungstruppen nach Südwestafrika abgegangene Dampfer „Belgrano“ ist heute früh 11 Uhr Rotterdam angelangt, nachdem er gestern bei hartem Sturm und ungewöhnlich schwerem Seegang die Nordsee überquert hatte.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 2. Februar. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser besuchte heute morgen den Reichskanzler Grafen v. Bülow und hörte im Königlichem Schloß die Vorträge des Chefs des Generalstabes der Armee und des Chefs des Militärkabinetts.

Darmstadt, 2. Febr. Heute vormittag 12 Uhr fand die Ziviltrauerung des Großherzogs und der Prinzessin Leonore zu Solms-Lich durch den Staatsminister Dr. Kolbe statt.

Stuttgart, 1. Februar. General der Kavallerie a. D. Gustav v. Idenstein, ehemaliger Kommandierender des XIII. Armeekorps, ist heute auf Schloß Neudamm im Alter von 78 Jahren gestorben.

Frankfurt a. M., 2. Februar. Die bereits vor einiger Zeit gedachte Meldung, daß die diesjährigen Kaiser-Manöver zwischen dem 8. und 18. preussischen Armeekorps stattfinden werden, wird jetzt durch die „Münch. Allgem. Ztg.“ bestätigt.

Paris, 2. Februar. In einer gestern abend abgehaltenen, von 1500 Personen besuchten Versammlung hielt Anatole France eine Rußland-Feindselige Rede, in welcher er das Bündnis kritisierte und dabei bemerkte, er glaube nicht, daß ein bindender Vertrag bestehe.

#### Frankreich.

Paris, 2. Februar. In einer gestern abend abgehaltenen, von 1500 Personen besuchten Versammlung hielt Anatole France eine Rußland-Feindselige Rede, in welcher er das Bündnis kritisierte und dabei bemerkte, er glaube nicht, daß ein bindender Vertrag bestehe.

#### Die Rede des Reichskanzlers im Reichstage.

Merseburg, 3. Februar. Die Rede des Reichskanzlers über die Handelsverträge, die wir bereits in der vorigen Nummer auszugswise wiedergegeben haben, gratifizierte dahin, daß die Verträge vornehmlich den Schutz der deutschen Landwirtschaft ins Auge gefaßt hätten.

In Frankreich besteht seit Jahren ein Weizenmangel von 500 000 Francs für den Doppeltentner, und die Mehrzahl der französischen Deputierten kammer lehnte vor nicht langer Zeit einen Antrag auf Verabreichung des Weizenzoll ab.

### Rußland und Japan.

Paris, 2. Februar. Der „Petit Parisien“ berichtet aus Petersburg, Kurapatkin habe die Offensive erneuert. Diesmal sei der Angriff gegen das japanische Zentrum gerichtet, nachdem der erste Angriff des Feindes zurückgeschlagen worden sei.

Tokio, 1. Febr. Ein Bericht Oyama's von gestern besagt, daß die Russen das Zentrum und seinen rechten Flügel am Montag bombardierten und kleine Infanterie-Abteilungen vorrückten, um die japanischen Vorkämpfer anzugreifen.





# Bock-Bier

**der Stadtbrauerei Carl Berger, Merseburg**  
**in vorzüglicher Qualität** halten bestens empfohlen  
 die Bierhandlung **Karl Schmidt, Unteraltenburg 59,**  
 „ „ **Anton Welzel, Domplatz 10,**  
 „ „ **Chr. Bohm, Kerst Nachflg., Gotthardtstraße 27.**

(211)

**Verdingung.**  
 Zur Umwahrung der Bahnhöfe Merseburg und Ammenbois sollen 70000 m unbehebelte fichtene Latten von 1,75 m Länge und 40/50 mm Stärke, sowie 80000 m fichtenes Nageholz in Längen von je 3,65 m und 10/15 cm Stärke beschafft werden.  
 Die Lieferung hat frei Bahnwagen einer preußischen Eisenbahnstation zu erfolgen und muß innerhalb 4 Wochen nach Zustellung der Latten bewirkt sein. Bei dem Latten- sowie dem Nageholze sind 2 Waldkanten zulässig, im Uebrigen muß das Holz scharkantig und vollkommen gesund und während der Safrtrube gefüllt sein.  
 Dem Angebot sind etwa 10 cm Nageholz und Latten beizufügen. Weitere Bedingungen und Formulare gelangen nicht zur Ausgabe.  
 Das Angebot ist versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 13. d. M., vorm. 11 Uhr, an die unterzeichnete Betriebsinspektion porto- und befreit einzureichen und ist in demselben der Einheitspreis pro lfd. m anzugeben.  
 Die Öffnung der Angebote erfolgt am vorgenannten Zeit in Gegenwart etwa erschienener Anbieter. (250)  
 C. H. e. S., den 1. Februar 1905.  
**Hgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I.**

## **Einfamilien-Wohnhaus.**

An der Roonstrasse sollen zwei gut ausgestattete, billige Einfamilien-Wohnhäuser erbaut werden, welche je 7 Zimmer mit Zubehör enthalten und am 1. Oktober 1905 bezogen werden können.

Restkanten bitte ich mit mir in Verbindung zu treten.  
 Zeichnungen und Bedingungen liegen in meinem Kontor und in der Buchhandlung von Friedrich Pouch zur Einsicht aus. (246)

## **C. Günther jun.,** Baugeischaft.

**Das Hausgrundstück**  
**Karlstraße 2**  
 mit Hinterhaus, großem Hof und großem Garten, ist preiswert zu verkaufen. Näheres daselbst. (248)

**Kirchlicher Verein St. Maximi.**  
 Montag, den 6. Februar, abends 8 Uhr, in der „Reichstrone“:  
**Familien-Abend.**  
 Vortrag: Was wissen wir von Jesus außer dem, was die Evangelien erzählen? (P. Werther.)  
 Musikalische und Gesangs-Vorträge.  
 Gäste sind willkommen.  
 253 Der Vorstand.

## **Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

### **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'scher Kräuter-Wein**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig gefundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen Ärgern, Gesundheit zerschädlichen Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Reibseligkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so häufiger auftreten, werden oft nach einigen Malen Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, sowie Mutanschwümmen in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein behebt jedwede **Anwendungslosigkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei geringlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken **neue Kräfte und neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 u. 1,75 in Merseburg, Lauchstädt, Mülchen, Schafstädt, Teutschenthal, Querfurt, Schkeuditz, Döllnitz, Lützen, Markranstädt, Dürrenberg, Weissenfels, Halle, Leipzig u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82“ 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!  
 Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind Malagawein 450,0, Weizenpils 100,0, Glycerin 100,0, Methwein 240,0, Cerevisienjaht 150,0, Kirschschaf 320,0, Manua 30,0, Fensel, Anis, Heleneurzel, amer. Kraftwurzel, Engstamwurzel, Kalinsurzel an 1,00. Diese Bestandtheile mische man! (1934)

## **Dom-Männerverein.**

Montag, d. 6. Februar, abends 8 Uhr, im „Ryffhäuser“.  
 Vortrag: Bekannnisse eines gebürtigen Japaners. (Ref.: Sup. Vitborn.)  
 Gäste sind willkommen. (242)

## **Die kleinere Hälfte**

der 2. Etage ist zum 1. April zu beziehen Markt 23.  
 Zeitungs-Druckerei  
 vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

## **Luther-Festspiele in Merseburg.**

von Dr. Hans Herrig  
**in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“**  
 unter Leitung und Mitwirkung des Herrn Ober-Regisseurs **Frey-Berlin**,  
 70 Darsteller und 30 Sänger.  
**Spielplan:** Sonnabend, den 4. Februar (Schüleraufführung, 50 und 25 Pf.), Sonntag, den 5. Februar, Dienstag, den 7. Februar, Donnerstag, den 9. Februar, Freitag, den 10. Februar, abends 8 Uhr. Sonntag, den 12. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr (besonders für Auswärtige).  
 Plätze im Vorverkauf: Sperrig 2 Mk., 1. (nummerierter) Platz 1 Mk. Alle übrigen Plätze 50 Pf. Vorverkauf der nummerierten Plätze bei Herrn Kaufmann **Frahert**, H. Ritterstr. 18, alle übrigen Plätze bei Herrn Kaufmann **Müller**, Markt 14.  
 An der Abendkasse: Sperrig 2,25 Mk., 1. (nummerierter Platz) 1,25 Mk. Alle übrigen Plätze 60 Pf.

## **Konditorlehrlinge.**

In Folge der häufig irreführenden Annoncen von Fabriken und Bäckerleuten machen wir Eltern und Vormünder darauf aufmerksam, daß die **Konditorei** nur bei **Konditoren-Zünngen** erlernt werden kann. Deseleben verteilen sich auf folgende Städte:  
**Altleben, Brechna, Cönnern, Delitzsch, Giesleben, Glienleben, Bitterfeld, Freyburg, Halle, Herzberg, Hohenmölsen, Rahna, Rosfen, Lauchstädt, Lützen, Merseburg, Mühlberg, Naumburg, Querfurt, Sangerhausen, Schmiedeberg, Teuchern, Torgau, Weissenfels, Wittenberg, Zeitz, Zörbig.**  
 Nähere ausführliche und Angaben geeigneter Lehrstellen durch **Johannes David, Halle a. S.,** (252)  
 Vorsitzender der Konditoren-Zünngen des Reg.-Bezirks Merseburg zu Halle a. S.

## **Geldeinziehung.**

Für die Zeit von 12 Monaten zahlt der Geschäftsmann und „. 10.—, dafür belegen wir die Verrichtung von Außenständen aller Art **kostenlos** und **provisionsfrei**, zunächst aber solche, die bereits für verloren angesehen werden, z. B. verjährte oder auch Forderungen, denen schon eine fruchtlose Wändung vorausgegangen.  
 Wir kennen viel und Wege, auch in den schlimmsten Fällen gute Erfolge zu zeitigen. Tendende und abertausende Empfehlungen. (251)

## **„Germania“**

Handelsankunft und Inkasso-Bank, Naumburg a. S., Gr. Jakobstr. 2.  
 Am Verband von Schulkindern gegen schädliches Streben.  
**NB. Unsere Bedingungen sind in der ganzen Welt konfurrenzlos.**

## **Schokolade.**

**Feinste Speisefschokolade,** vorzüglich im Geschmack u. Nährwert, loie und in Packungen,  
**hochfeine Bruchschokolade,** verdirzte Weinhcit 1 Pfd. (von vor  
 90 Pfg. an, empfiehlt (139)

**Friedrich Lichtenfeld,**  
 Fab.: Gustav Benner.

## **Amerikanisches Schweinefleisch.**

beste Marke, garantiert rein, empfiehlt  
 à Pfd. 46 Pfg., bei 10 Pfd. à 45 Pfg.  
**Paul Wäther, Markt 6.**

## **Milch,**

2 mal täglich frisch, hat abzugeben  
**Max Hetzer, Oberaltenburg 6.**

## **Stadttheater in Halle a. S.**

Sonnabend, 4. Febr., abds. 7  
 Uhr, Beantworte allen.  
**Don Carlos.**

## **Für die Armentliche**

gang weiter ein:  
 Frau Hauptmann Jungbans 10 M.,  
 Ungenannt 5 M., Frau M. 20 M.,  
 Frau Sup. Vitborn 5 M., Frau  
 Reg. Rat Tuercke 10 M., Frau von  
 Wangelin 10 M., Frau Hauptmann  
 von Wila 10 M., Frau Stabsarzt  
 Schmidt 5 M., Frau Gehimrat  
 Weikner 6 M., Frau Amtsgerichts-  
 Rat Pfaff 6 M., Frau Gehimrat  
 Triebel 10 M., Fräulein Schönberger  
 5 M., Herr Pastor Delius 5 M.,  
 Ungenannt 5 M., Ungenannt 20 M.,  
 Frau Dir. Kober 4 M., Frau Karl  
 Berger 50 M., Ungenannt 20 M.,  
 Ungenannt 10 Pfd. Speck und 10  
 Pfd. Talg.  
 Der Vorstand  
 des Vaterl. Frauenvereins.